

- gewiset zu der feste dan
 205. und was mit ir zu lande komen,
 do von der ritter uz genomen,
 der in dem schiffeline flief,
 was uf dem wilden wage dief
 erwecket und erwachtet;
 210. uf hat er sich gemachet
 vil schier uz siner arcken,
 des wart der helt mit starken
 ernen schon enphangen,
 wan Karle kwan gegangen
 215. im ingegen an daz mer
 mit eime ritterlichen her
 und inyfting in also wol,
 daz man inpfahen nummer sol
 daz befeinen iungeling.
 220. er hiez behalden sine ding
 und wart von siner künfte fro:
 „Got weiz wol, herre, sprach er do,
 daz uch ein fremder marnere hat
 an alle schemeliche dat
 225. gefüret her in unser lant.“
 do wurden ime vil zu hant
 die liechten wappen, kleider sin
 getragen uz deme schiffelin
 und wurden uf die burg gesant.
 230. do nam der küneg sa zu hant
 den werden ritter uz erwelt
 und fürte den künlichen helt

*glief, der
enphaben*

vgl. Nibel. 526j, mit

— 204) gewiset, gelenkt, geführt. — 206) uz genom
 en, auserwählt. Vgl. 231. — 220) behalden, wohl
 halten, besorgen seine Sachen. Hier: seine Waffenklei
 dung aufheben; vgl. 225 ff. — 223) fremder, seltsa
 mer, ungewöhnlicher. — 224) gar wohl und tugendlich.
 134)

*1 K. Hoffm
222. 227.*

*Fars hat dich in diesen walt
 her zu mir gewiesen
 Nibel. abntf. p. 7. v. 264.*

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. L 394